

Exzellenz durch Studierende

Vortrag auf der Bürgenstock-
Konferenz der Schweizer
Fachhochschulen am 10. Januar 2014

Exzellenz: für wen?

- Die Exzellenz einer Hochschule bemisst sich an der Qualität der Studierenden, die sie mit der akademischen Lehre hervorbringt.
- Damit ist die Verantwortung festgelegt, aber nicht schon, wem sie zugerechnet wird.

Eine entlegene Quelle

*Horn 1732
1728*

**J U A N N E S
M A G N U S,**
Johannes ist Groß;
Lob- und Ehren-Red/

So gehalten worden
In der Löblichen Stifts- und Pfarr- Kirch
der H. H. Apostlen Petri/ und Pauli/ zu Dillingen/
den dritten Sonntag nach Ostern/ so gewesen der 30. April/
als/ allda/ celebrirt/ und höchst- feyerlich begangen
wurde

Die Festivität/ der Heiligsprechung
Des
Heiligen Martyrers
J O A N N I S
von Nepomuc.

Abgelegt
Von den Hochwürdig- Hoch-Edelgebohrnen
H E R R N
JOANN. ADAM. NIEBERLEIN,
Der H. Schrift Doctore, Bischöffen zu Dioclea, Weyß-Bischöffen/
und Hochfürstl. Geheimen Rath zu Eystätt/ Dom- Capitul- Herrn zu Aug-
spurg/ Probst des Collegiat- Stifts ad S. Nicolaum zu Spaltz/ und
Canonico ad Chorum S. Wilibaldi in Eystätt.

Im Jahr 1730.

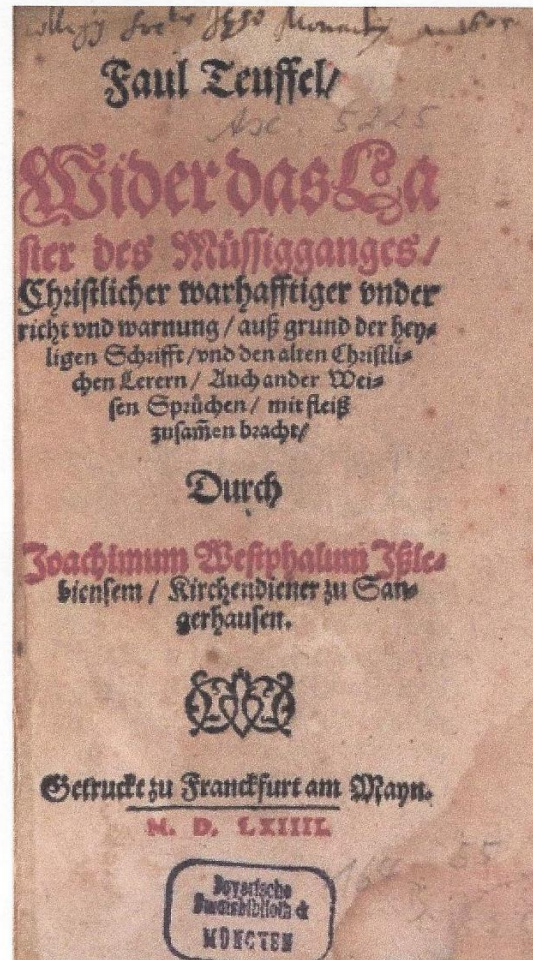
Augsburg/ in Verlag Mathias Wolff Buchhändler/ vor U. L. Frauen-Chor.

Digitized by Google

Lobpreisung von Johannes Nepomuk

„Eine Universität ist die Welt/und darauf so vil Studenten/als auf der Welt seynd Menschen. Und ist nichts mehrers/zu bedauren/als dass/auf dieser Universität abgebe/so vil faule Studenten/die nichts guts wissen/nichts guts lernen ... Wenig seynd/die gut studiren/auf das Gute sich legen/sondern der mehrere Theil faulentzet/lieben die Eitelkeit und lauffen nach der Bossheit“ (Niederlein 1730).

Faul-Teuffel 1564



Eine Verhängnistheorie

Wer im „kindischen alter“ nicht gelernt hat, was später nötig ist, kann nur seine erworbene „unart“ kontinuierieren, dergestalt, dass „aus faulen knaben faule studenten, und endlich aus faulen studenten, zu grossem nachtheil vieler stände, faule Patres werden“ (Balthasar Gracians Oracul 1715, S. 215/216).

Handorakal 1715

Balthasar Gracians

Oracul,

Das man mit sich führen, und stets bey der
hand haben kan.

Das ist;

Kunst-Regeln der Klugheit!

vormahls von

Mr. Amelot de la Houffaye

unter dem titel.

L'Homme de Cour

ins Französische,
aniesz aber

Aus dem Spanischen Original!

welches durch und durch hinzu gefüget worden,
ins Deutsche übersezet,

mit neuen Anmerkungen!

In welchen die maximen des Autoris
aus den Principiis der Sitten lehre er-
klähret und beurtheilet werden

von

D. August Friedrich Müllern.

Mit Königl. Poln. und Churf. Sächf. Privilegio.

Leipzig,

bey Caspar Jacob Eyffeln, 1715. 000

6

Digitized by Google

Johann Gottlieb Schummel

[Schummel] Johann
Der Gottlieb]
Kleine Voltäre.

Eine
Deutsche Lebens-Geschichte
für unser
Freigeistisches Jahrhundert.

O pericure; tuaque aliis documenta dature
Morte — —

Siegnis und Leipzig,
by David Siegert, 1782.

A 1681673

Bildung des Interesse

„Man erhält erst ein Interesse für die Wissenschaft, wenn man sie kennen gelernt hat und darum muss man sich zuerst eine Totalübersicht derselben erwerben, die jenes Interesse gewiss hervorbringen wird. Dies wird am besten durch den mündlichen Vortrag erreicht werden, der seinem Zweck vollkommen Genüge leistet, wenn er das Ganze in einer vollständigen Übersicht darlegt, die alles enthält, was zur Berichtigung, Aufklärung und Erweiterung der Religionskenntniss brauchbar ist, weil ja viele ihr Studium der Wissenschaft damit anfangen und beschliessen“ (Flügge 1801, S. 222).

Fokus: Die akademische Lehre

- Im Zentrum aller Qualitätsansprüche steht damit die akademische Lehre,
- vorausgesetzt die *Zugänge* sind kontrolliert,
- die *Nachfrage* stimmt
- und die *Grössenverhältnisse* erlauben eine vernünftige Relation zwischen den Lehrenden und den Lernenden.

Die Lehrenden legen fest,

- welche Themen in den Vorlesungsverzeichnissen erscheinen,
- welche didaktischen Formen gewählt werden,
- welche Interaktionen zwischen Lehrenden und Lernenden möglich sind,
- welchen Leistungsansprüche gelten
- und welcher thematische Wandel eintritt.

Teaching counts for nothing?

„Teaching counts for nothing.“ It was a shock to me how dishonest research schools are about teaching: on the brochures, to parents, in official pronouncements the line is that we care about teaching deeply. But in private all my colleagues, even at the official orientation, have said teaching counts for virtually nothing for tenure purposes, for merit raises, etc. (Exception: if your student evaluations are truly awful that might hurt a bit.)

Zwei Aufgaben, nicht eine

„Professors have two primary charges: generate new knowledge and educate students. The reward system at research universities heavily weight efforts of many professors toward research at the expense of teaching, particularly in disciplines supported extensively by extramural funding” (ebd., S. 152).

Forschung und Lehre?

- Eingangsstudien und erste Studienabschlüsse sind so gut wie nicht forschungsorientiert,
- was allerdings zwischen Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften durchaus unterschiedlich ist.
- Generell liess sich sagen, dass die Forschung die Lehre umso mehr bestimmt, je mehr die Studierenden in die Forschung eingebunden sind.

Central Task

„We should be preparing students for a lifetime of learning about science with an understanding of its power and limitations. Evidence shows that approaches that accomplish these goals include active, engaging techniques; inquiry-based approaches; and research courses“ (Anderson et. Al. 2011, S. 152).

Sieben Initiativen zur Entwicklung der Lehre

- Educate faculty about research on learning
- Create awards and named professorships that provide research support for outstanding teachers
- Require excellence in teaching for promotion
- Create teaching discussion groups
- Create cross-disciplinary programs in college-level learning
- Provide ongoing support for effective science teaching
- Engage chairs, deans, and presidents

Hospitationen!

“Group members would attend each other’s lectures and provide confidential critiques that highlight the most effective or innovative teaching strategies used and identify steps to increase effectiveness. Such peer support demonstrates that the department values, and shares responsibility for, good teaching“ (ebd., S. 153).

Fünf Ideen von vielen

- Leitbild Lehre
- Evidenzbasierte Entwicklung
- E-Learning und Prüfungen
- Nutzung von Social Media
- Preise und Investitionen



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Der Text ist abrufbar unter:

<http://www.ife.uzh.ch>

Jürgen Oelkers (Emeritus): Vorträge 2014